

Pflichttext Werbung für Fachkreise gemäß Heilmittelwerbegesetz § 4

Desloratadin Glenmark 5 mg Tabletten

Wirkstoff: Desloratadin; **Zusammens.:** Jede Tabl. enthält 5 mg Desloratadin. *sonst. Bestandteile:* mikrokristalline Cellulose, Lactose-Monohydrat, Maisstärke, hochdisperses Siliciumdioxid, Magnesiumstearat (Ph. Eur.). **Anw.-gebiete:** Zur Besserung der Symptomatik bei allergischer Rhinitis u. bei Urtikaria, bei Erwachsenen u. Jugendlichen ab 12 J. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff, einen der genannten sonst. Bestandteile o. gegen Loratadin. **Schwangersch., Stillz., Fortpflanzungsfähigkeit:** Umfangreiche Daten zu schwangeren Frauen (mehr als 1.000 Schwangersch.-ergebnisse) ergaben keine Hinweise auf eine malformative o. fetale/neonatale Wirkung von Desloratadin. Tierversuche weisen auf keine direkt o. indirekt schädigende Wirkungen im Hinblick auf die Reproduktionstoxizität hin. Vorsichtshalber sollte aber die Anw. von Desloratadin während der Schwangersch. möglichst vermieden werden. Desloratadin wurde bei gestillten Neugeborenen/Säuglingen behandelter Mütter nachgewiesen. Die Auswirkung von Desloratadin auf Neugeborene/Säuglinge ist nicht bekannt. Daher muss abgewogen werden, abzustillen o. die Therapie mit Desloratadin abbrechen/aussetzen, wobei der Nutzen des Stillens für das Kind u. der Therapienutzen für die Frau zu berücksichtigen sind. Es liegen keine Daten zur Fertilität beim Mann o. bei der Frau vor. **Nebenwirkungen:** *Psychiatrische Erkrankungen:* Sehr selten: Halluzinationen; Nicht bekannt: anomales Verhalten, Aggression, depressive Verstimmung; *Erkrankungen d. Nervensystems:* Häufig: Kopfschmerzen; Sehr selten: Schwindel, Somnolenz, Schlaflosigkeit, psychomotorische Hyperaktivität, Konvulsionen; *Augenerkrankungen:* Nicht bekannt: Augentrockenheit; *Herzerkrankungen:* Sehr selten: Tachykardie, Herzklopfen; Nicht bekannt: verlängertes QT-Intervall; *Erkrankungen d. Gastrointestinaltrakts:* Häufig: Mundtrockenheit; Sehr selten: Abdominalschmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Dyspepsie, Diarrhö; *Leber- u. Gallenerkrankungen:* Sehr selten: Leberenzym erhöhungen, erhöhtes Bilirubin, Hepatitis; Nicht bekannt: Ikterus; *Erkrankungen d. Haut u. d. Unterhautgewebes:* Nicht bekannt: Photosensitivität; *Skelettmuskulatur-, Bindegewebs- u. Knochenerkrankungen:* Sehr selten: Myalgie; *Allg. Erkrankungen:* Häufig: Ermüdung; Sehr selten: Überempfindlichkeitsreaktionen (wie Anaphylaxie, Angioödem, Dyspnoe, Pruritus, Hautausschlag u. Urtikaria); Nicht bekannt: Asthenie; *Untersuchungen:* Nicht bekannt: Gewichtszunahme; *Stoffwechsel- u. Ernährungsstörungen:* Nicht bekannt: verstärkter Appetit. *Kinder:* Andere Nebenwirkungen, die bei Kindern nach Markteinführung mit unbekannter Häufigkeit berichtet wurden, waren ein verlängertes QT-Intervall, Arrhythmie, Bradykardie, anomales Verhalten u. Aggression. **Warnhinweis:** Enthält Lactose. **Apothekenpflichtig. Pharmazeutischer Unternehmer:** Glenmark Arzneimittel GmbH, Industriestr. 31, 82194 Gröbenzell; Stand: Juli 2022.

Levocetirizin Glenmark 5 mg Filmtabletten

Wirkstoff: Levocetirizindihydrochlorid; **Zusammens.:** Eine Filmtabl. enthält 5 mg Levocetirizindihydrochlorid. *sonst. Bestandteile:* mikrokristalline Cellulose, Lactose-Monohydrat, hochdisperses Siliciumdioxid, Magnesiumstearat (Ph. Eur.) [pflanzlich], Hypromellose (E464), Titandioxid (E171) und Macrogol 400; **Anw.-gebiete:** Symptomatische Behandlung der allergischen Rhinitis (einschl. persistierender allergischer Rhinitis) u. Urtikaria bei Erw. u. Kindern ab 6 Jahren; **Gegenanz.:** Überempfindlichkeit gg. d. Wirkstoff, Cetirizin, Hydroxyzin, andere Piperazinderivate o. d. sonst. Best.; Nierenerkrankung i. Endstadium m. geschätzter glomerulärer Filtrationsrate (eGFR) < 15 ml/min u. Dialysepflicht; **Schwangersch. u. Stillz.:** Daten mit Cetirizin deuten nicht auf Fehlbildungsrisiko o. fetale/neonatale Tox. hin. Falls notw. kann eine Anw. während d. Schw. in Betracht gezogen werden. Cetirizin geht i. d. Muttermilch über. Es können Nebenw. bei gestillten Säugl./Kdr. auftreten; **Nebenw.:** *Erkrankungen d. Immunsystems:* Nicht bekannt: Überempfindlichkeitsreaktionen inkl. Anaphylaxie. *Stoffwechsel- u. Ernährungsstörungen:* Nicht bekannt: Appetitsteigerung. *Psychiatr. Erkrankungen:* Nicht bekannt: Aggression, Erregung, Halluzination, Depression, Schlaflosigkeit, Suizidgedanken, Albtraum. *Erkrankungen d. Nervensystems:* Häufig: Kopfschmerzen, Somnolenz; Nicht bekannt: Konvulsion, Parästhesie, Schwindelgefühl, Synkope, Tremor, Geschmacksstörung. *Erkrankungen d. Ohrs u. d. Labyrinths:* Nicht bekannt: Vertigo. *Augenerkrankungen:* Nicht bekannt: Sehstörungen, verschwommenes Sehen, Okulogyration. *Herzerkrankungen:* Nicht bekannt: Palpitationen, Tachykardie. *Erkrankungen d. Atemwege, d. Brustraums u. Mediastinums:* Nicht bekannt: Dyspnoe. *Erkrankungen d. Gastrointestinaltrakts:* Häufig: Mundtrockenheit; Gelegentlich: Bauchschmerzen; Nicht bekannt: Übelkeit, Erbrechen, Diarrhö. *Leber- u. Gallenerkrankungen:* Nicht bekannt: Hepatitis. *Erkrankungen d. Nieren u. Harnwege:* Nicht bekannt: Dysurie, Harnretention. *Erkrankungen d. Haut u. d. Unterhautgewebes:* Nicht bekannt: Angioneurotisches Ödem, fixes Arzneimittelexanthem, Pruritus, Ausschlag, Urtikaria. *Skelettmuskulatur-, Bindegewebs- u. Knochenerkrankungen:* Nicht bekannt: Myalgie, Arthralgie. *Allg. Erkrankungen u. Beschwerden am Verabreichungsort:* Häufig: Müdigkeit; Gelegentlich: Abgeschlagenheit; Nicht bekannt: Ödeme. *Untersuchungen:* Nicht bekannt: Gewichtszunahme, abnorme Leberfunktionstests. **Warnhinweis:** Enthält Lactose. **Apothekenpflichtig. Pharmazeutischer Unternehmer:** Glenmark Arzneimittel GmbH, Industriestr. 31, 82194 Gröbenzell; Stand: April 2023.